

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 139.

Freitag den 16. Juni

1876.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Carl Theodor Sanner zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 19. Juli Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 8. Juni 1876. Königl. Amtsgericht IV.

Heute Freitag den 16. Juni Nachmittags 4 Uhr werden im königl. Wilhelms-Heil-Anstalt hier selbst (Marktplatz) 30 Pfund altes Messing, 231 Pfund altes Blei und 228 Pfund altes Gubeisen öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Königliche Verwaltungs-Commission der Wilhelms-Heil-Anstalt.

589

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der Victualien pro II. Halbjahr 1876 für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg soll im Submissionstermine verfahren werden, und zwar:

850 Kilogramm	Kaffee,
400 "	Melk,
1200 "	Erbsen,
1300 "	Linzen,
750 "	Bohnen,
2550 "	Vorschuß,
600 "	Gries,
750 "	Gerste,
250 "	Häferkern,
150 "	Grünefeln,
1100 "	Reis,
100 "	Sago,
350 "	Eierfadennudeln,
150 "	Eierbandnudeln,
850 "	Butter,
8900 Stück	Eier,
200 Liter	Mohnöl,
400 "	geläutertes Lampenöl und
400 "	Petroleum.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Angabe der Preise unter Beifügung der Proben bis zum 22. d. Mts. Morgens 9 Uhr unter der Aufschrift „Submission auf Victualienlieferung“ franco hierher einbringen.

Die Lieferungsbedingungen können in dem hiesigen Cassenbureau angesehen werden.

Eichberg, den 14. Juni 1876.

Die Direction der Heil- & Pflege-Anstalt.

53

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatze bei der Gasfabrik circa 300 Karren Hauschricht, 6 Ctr. weiße Glascherben, 15 Ctr. braune Glascherben und 3 Ctr. Knochen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 13. Juni 1876.

Im Auftrage:

Hell, Secret.-Assistent.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 17. Juni Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale (Ball-Anzug).

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 19. Juni Abends 8 Uhr:

Englisches National-Concert.

Doppel-Concert. — Bengalische Beleuchtung. — Feuerwerk. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Notizen.

Heute Freitag den 16. Juni, Vormittags 8 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Wille dahier gehörigen Mobilien, im Gasthose zum „Holländischen Hof“, Schillerplatz. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer überdeckten Düngrube neben dem Artilleriepferdestall in der Schwalbacherstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tagbl. 184.)

## Versteigerung

von

## Backsteinen.

Kommenden Montag den 19. Juni Nachmittags 3 Uhr lassen die Geschwister Hahn an der Marstraße (vis-à-vis von der Schleifmühle) durch den Unterzeichneten 1 Ofen Feldbacksteine, 128,000 Stück, 2 Oefen „ „ 143,700 „

sowie verschiedene Reste von zusammen

14,000 Stück

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Auch kann auf Verlangen gegen Bürgschaft ein dreimonatlicher Credit bewilligt werden.

Wiesbaden, den 15. Juni 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

### Feuerwehr.

Zu der ersten diesjährigen allgemeinen Feuerwehrrübung und Controlle über die Personalausrüstungen wollen sich die Mannschaften in Uniform und Ausrüstung an den nachverzeichneten Tagen an den Remisen um so gewisser einfinden, als sie anderen Falles nach §. 30 der F.- u. L.-O. gestraft werden.

Wiesbaden, den 14. Juni 1876.

Fahrspritze Nr. 1: Freitag den 16. Juni cr. Abends 7 Uhr

## Mobilien-Versteigerung.

Heute Freitag den 16. Juni Vormittags 8 1/2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung im „Hof von Holland“.

Zum Ausgebot kommen: Betten, Schreibtische, Sopha's etc.

Der Maffecurator.

Dr. Grossmann.

227

### Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Quartals-Abonnement auf das

## Berliner Tageblatt

nebst den Beigaben:

der belletristischen Wochenschrift „Berliner Sonntagsblatt“ dem illustrierten Wochenschrift „M“ redigirt v. Dr. Oscar Blumenthal, redigirt von Sigmund Haber, dessen Verbreitung im fortgesetzter Steigerung begriffen ist, und welches gegenwärtig

39,300 Abonnenten

besitzt, eine Zahl, die bisher noch von keiner deutschen Zeitung erreicht wurde. Diefelbe Thatsache spricht am Deutlichsten für die Gediegenheit und Reichhaltigkeit seines Inhalts und zeigt, daß das „Berliner Tageblatt“ allen Anforderungen, welche an

eine große deutsche Zeitung

gestellt werden, vollkommen entspricht. Special-Correspondenten auf allen wichtigen Plätzen bedienen das „Berliner Tageblatt“ mit den neuesten und zuverlässigsten Nachrichten.

Im täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheint gegenwärtig

### Fr. Spielhagen's

neuester, großer Roman „Die Sturmfluth“, welcher, wie alle Werke dieses gefeierten Autors, in allen gebildeten Kreisen große Sensation erregt.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Anfang des Romans gegen Einsendung der Abonnements-Quittung umgehend franco und gratis zugesandt.

Man abonniert pro Quartal zum Preise von nur

5 Mark 25 Pf. = 1 1/4 Thaler

(für alle 3 Blätter zusammen)

jederzeit bei allen Reichspostanstalten und wird im Interesse der verehrlichen Abonnenten um recht frühzeitige Abonnements-Anmeldung gebeten, um sich den Empfang des Blattes vom 1. Juli an zu sichern.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“,

6660

Jerusalemstraße 48.

## Gesangverein „Liedertafel“

Zu der heute Freitag den 16. Juni Abends 9 Uhr im Vereinslocale (Maderhöhle) stattfindenden Generalversammlung werden sämtliche Mitglieder gebeten, sich rechtzeitig einzufinden.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassiers. 2) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

358

## Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 17. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet im Vereinslocale (Maderhöhle) eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Abhaltung eines Waldfestes in Gemeinschaft mit dem Kriegerverein „Siegestrang“ aus Mainz;
2. Einladung des Kriegervereins zu Darmstadt zur Fahnenweihe;
3. wichtige Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

135

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein.

Heute Freitag Abends 8 1/4 Uhr: Probe.

Es wird dringend gebeten, einen Kinderwagen und einen Lehnstuhl für Arme zu überlassen.

Schwester Pauline im Paulinenstift.



## Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröh treffen wieder ein in Eis verpackt: Selgoländer Schellfische (lebendfrisch), Cablian Ia Qualität Seezungen (Soles), sehr frisch & billig, ächter Rheinjaln, sehr schöner Weiserjaln, Steinbutt (tarbot), Lachsbunt, frisch & billig, Hechte, Karpfen, Aale, Krebse etc.

87

F. C. Hench, Hoflieferant.

Wegen bevorstehender Lokal-Veränderung

## Ausverkauf

Pederwaaren, Holz-, Bronze- & Gold-Bronze-Artikeln.

Jacob Zingel senior,

6720

kleine Burgstraße 2.

## Sensen, Sichelu

und Werkzeuge in bester Qualität, sowie

## amerikanische Sengabeln,

gang aus Stahl, empfehlen zu billigen Preisen

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Eine Parthie angerosteter Sensen wird zur Hälfte des Preises abgegeben.

6698

Ein Barren zu verkaufen bei W. Wahrmond Diebrücker Chauffee.

6711

Ein großer **Gummibaum** zu verl. Rheinstr. 36, 3. St. 6675  
 Gesucht zum **Privat-Unterricht** für einen Knaben von  
 8 Jahren eine passende Person. Näheres unter U. E. 13 bei der  
 Expedition d. Bl. 6714

Da am Mittwoch Abend das Wetter nicht günstig genug war,  
 um das angemeldete Feuerwerk abzuhalten, so brach dasselbe um  
 1/2 10 Uhr in der **Ellenbogengasse** bei einer Person aus, welche  
 wahrscheinlich vorher zu tief in's Glas schaute. 6732

**Gustav!** Warum heirathest Du nicht? K. 6689

## Gratulation.

Der 49- bis 50jährigen **Braut** in der **S. -lgasse** die herzlich-  
 ster Glückwünsche zum **3. Manne**.  
 Mehrere Bekändige. 6724

Unserem Freunde **Ludwig Brand-  
 scheid** gratuliren zu seinem heutigen Ge-  
 burtstage recht herzlich

Seine **Collegen**. 2000

Ein millionendoppelndes Hoch soll fahren von der Platterstraße  
 No. 13c bis auf den Römerberg 1 der blonden **Marie** zu ihrem  
 25. Geburtstage. Die Marie soll leben, Der Martin in Klappen-  
 helm daneben, Das Kästgen dabei, Hoch leben sie alle Drei!  
 Kost Euch net Lampe, sonst werder gestumpe. 6734

**J. Sch. L. D.** hält sich seit 3 Tagen ein kleiner  
**Spitzhund** (Füchsen) auf? 2000

Verloren in der Langgasse ein **Baquet** mit einem langen  
 braunen und einem blauen Kinderstrumpf. Gefälligst abzugeben  
 bei Madame Meyer, Webergasse 4. 6731  
 Eine **Brille** und ein **Drehkist** gefunden. Abzuholen gegen  
 die Einrückungsgebühr Schulberg 4 im 1. Stod. 6672

Eine ordentliche Monatfrau wird gesucht Marktstraße 12 im  
 Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6678

Eine Näherin, die im Kleidermachen erfahren ist, wird gesucht  
 Nicolasstraße 12, Bel-Etage. 6673

Ein 14-16jähriges Mädchen kann sich zu leichtem Monadienst  
 melden Wellrißstraße 4, eine Stiege hoch. 6684

Eine zuverl. Wittwe sucht Monatstelle. Näh. Adlerstr. 9, Dachl. 6674

Eine Frau sucht für Nachmittags Monatstelle. Näh. Exp. 6697

Ein Mädchen zum Ausstragen gesucht gr. Burgstraße 6. 6704

**Geübte Kleidermacherinnen** werden **sofort gesucht**  
 bei D. Kirchner, Langgasse 33 im 1. Stod. 6705

Ein fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und  
 Putzen, am liebsten bei Privatnen. Näh. Webergasse 46, Hof. 6708

**Herrschaften erhalten zu jeder Zeit gutes Dienst-  
 personal; ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen**  
 durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1. Stod.** 6585

Gesucht werden: Ein Kindermädchen u. ein Hausmädchen. Eintritt  
 sofort. Stellen suchen: Eine Bonne u. eine Haushälterin. Sodann  
 wird ein Parterre-Zimmer, zu einem Bureau geeignet, am liebsten  
 nach dem Garten gelegen, auf gleich zu mietzen gesucht. Näh. durch  
 das Stellennachweise-Bureau von Fr. Diebler, Nerostraße 16. 6688

Ein Mädchen, das etwas zu kochen versteht, wird gesucht Taunus-  
 straße 8, Parterre. 6676

Ein braves Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht Langgasse 32. 5154

Eine gute, bürgerliche Köchin, mehrere Mädchen als solche allein,  
 sowie Zimmer- und Hausmädchen suchen Stellen durch **Fellbach,  
 Commissionär, Schulgasse 5.** 6702

**Gesucht**  
 werden sofort eine Restaurations-Köchin, mehrere Haus-, Kinder- und  
 Mädchen durch **Frau Dörner, Marktplatz 3.** 6712

Ein reinliches Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht,  
 sucht auf gleich Stelle. Näheres Köderstraße 12, Dachlogis. 6710

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird in eine  
 ruhige Haushaltung auf 1. Juli gesucht. Näheres Lehrstraße 19,  
 eine Stiege hoch. 6716

Zwei brave Mädchen vom Lande suchen Stellen auf gleich durch  
**Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4.** 6704

Ein reinliches, hartes Mädchen, am liebsten vom Lande, wird  
 gesucht Adolphskalle 21, Parterre. 6703

Gegen hohen Lohn wird zum 20. Juni ein ordentliches Mädchen  
 gesucht. Näheres Dohheimerstraße 2, eine Stiege hoch. 6717

Ein Mädchen, welches **Kleider machen** kann und **französisch**  
 spricht, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle durch **Frau Pro-  
 bator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre rechts.**

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder Mäd-  
 chen allein. Eintritt zum 1. Juli. Näheres Rheinstraße 19. 6725

**Stellen suchen:** Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-  
 und Zimmermädchen, ein gewandtes Ladenmädchen, sowie ein Mäd-  
 chen mit guten Empfehlungen zu größeren Kindern durch **Ritter,  
 Webergasse 13.** 157

**Gesucht** werden: 4 **Kindermädchen** zum 24.  
 Juni, 1 feines Hausmädchen, bürgerliche  
 Köchin und 1 Hotel-Zimmermädchen nach Bingen. **Stellen suchen:**  
 Hotel-Zimmermädchen, Bonnen, 1 Erzieherin, bestens empfohlen, Haus-  
 hälterinnen, 1 Gesellschafterin, 1 Reisebegleiterin, 1 perfekte Kammer-  
 jungfer und 1 Herrschafts-Diener wegen Abreise der Herrschaft.  
 Näheres durch **Frau Birk, Bahnhofsstraße 10a.** 6733

Ein **zuverlässiger, verheiratheter Mann** sucht Stelle  
 als **Krankenwärter**. Näh. Exped. 6677

Ein tüchtiger Hausbursche wird zum baldigen Eintritt gesucht  
 im „Hotel Vogel“. 6707

Ein gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht wegen Abreise der  
 Herrschaft baldigst Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 6491

Ein junger Mann, der längere Jahre einen leidenden Herrn  
 ausgefahren hat, wünscht wegen Abreise desselben einen anderen  
 Herrn einige Stunden auszufahren. Näh. Frankenkraße 6. 6723

Eine **stille, kleine Familie** sucht zum **October**  
**eine Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit**  
**Zubehör. Garten am Hause erwünscht.** Offerten  
 mit Preisangabe durch die Expedition d. Bl. erbeten. 6682

Zu mietzen gesucht auf 1. October eine gut eingerichtete Woh-  
 nung von mindestens 6 Zimmern mit Gartengenuss, nicht zu weit  
 vom Mittelpunkt der Stadt gelegen. Gef. Offerten mit Angabe  
 des Preises unter C. W. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 6715

Ellenbogengasse 6 ist ein Dachlogis zu vermietzen. 6701

Geisbergstraße 18 ist eine **möbl. Mansarde** zu verm. 2000

Geisbergstraße 18a sind 1-2 möblierte Zimmer zu verm. 6607

Hellmundstraße 15 im Hinterhaus ist ein Dachlogis auf den  
 1. Juli oder später zu vermietzen. Näheres bei Ferd. Reinh.  
 Faust, Schwalbacherstraße 15. 6727

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermietzen. 6696

Rirchgasse 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermietzen. 6718

Langgasse 32 sind mehrere Zimmer ohne Möbel zu verm. 5155

Michelsberg 5 ist ein freundliches Dachlogis zu vermietzen. 6601

Morizstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche nebst Zubehö, auf 1. October zu vermietzen. Näheres  
 im Hause selbst. 6706

Nerostraße 21 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern auf den  
 1. October zu vermietzen. 6692

Nerostraße 21 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu  
 vermietzen. 6693

Schwalbacherstraße 19 ist ein Zimmer zu vermietzen. Näh.  
 im Vorderhaus. 6695

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, zum Juli  
 oder 1. October zu vermietzen. 6665

Wellrißstraße 31, 2. St., ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne  
 Kofz zu vermietzen. 6737

Wilhelmstraße 22 wird die Frontspiz-Wohnung an einen  
 ruhigen Miether abgegeben. 6686

Zwei Mansarden zu vermietzen Wellrißstraße 23 im 3. Stod. 6681

Ein kleines Logis billig zu vermietzen Saalgasse 14. 6680

Zwei kleine Logis auf 1. Juli zu vermietzen. Näheres Gemeinde-  
 badgäßchen 4. 6694

Mauergasse 8, Hinterhaus, findet ein Arbeiter Schlafstelle. 6691

# Eisenbahn-Hôtel.

Samstag den 17. Juni, Abends 8 Uhr anfangend:

## Grosses Garten-Concert

verbunden mit italienischer Nacht.

Auftreten der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Walek**, des Zither-Virtuosen Herrn **Höchst** unter Mitwirkung einer gut besetzten Capelle.



**Bengalische Beleuchtung.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

670

## Webergasse 40.

**Nur auf ganz kurze Zeit**

sollen der Liquidation wegen unten verzeichnete Waaren zu jedem nur irgend annehmbaren Preise verkauft werden.

### PREIS-COURANT.

**Baige**, gute Waare, per Meter 65 Pf., kostet reell 1 M. 25 Pf.

**Baige**, prima Qualität, per Meter 80 Pf. bis 1 M., kostet reell 1 M. 50 Pf. bis 2 M.

**Rips**, reintrollen, per Meter 1 M. 25 Pf., kostet reell 2 M. 25 Pf.

**Mozambique** in den schönsten Farben per Meter 75 Pf., kostet reell 1 M. 50 Pf.

**Grenadine** per Meter 1 M. 25 Pf., kostet reell 2 M. 50 Pf.

**Caehmir**,  $\frac{1}{4}$  breit, gute Waare, per Meter 2 M. 75 Pf., kostet reell 4 M. 50 Pf.

**Gardinen**,  $\frac{1}{4}$  breit, in Fäll und Zwirn, per Meter 80 Pf. bis 1 M., kostet reell 2 M.

**Gardinen**, engl. Fäll, per Meter 1 M., kostet reell 2 M. 50 Pf.

**Teppiche** per Stück 15 M., kosten reell 40 M.

**Bettvorleger** per Stück 5 M., kosten reell 12 M.

**Schwarz seidene Falle**, beste Waare, per Meter 3 M. 40 Pf., kostet reell 6 M.

**Schwarze Falle**, prima Qualität, per Meter 4 bis 5 M., kostet reell 9 bis 12 M.

Es befinden sich auferdem noch viele andere Artikel am Lager.

Um schnell zu räumen, verkaufe

**weit unter dem Fabrikpreise.**

Der Ausverkauf begann **Mittwoch** den **14. Juni** und dauert **nur ganz kurze Zeit** im Laden

**Webergasse 40,**

gegenüber der „Stadt Frankfurt“.

6519

BRIEFKÖPFE

**Briefköpfe,**  
Adressen auf Couverts ic.  
fertigt die  
**L. Schellenberg's Hof-Buchdruckerei**  
Langgasse 27.

**Auszüge** für den 1. Juli besorgt  
**Th. Hess**, Häfnergasse 5. 6721  
Besucht ein **doppelter Friedrichsdor**. Näh. Exp. 6679



## Markt 7.

Frisch eingetroffen:  
**Nechter Rheinsalm, frische Seezungen, Steinbutt, Schollen, Barbus, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Krebse** in verschiedenen Sorten ic.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um mit meinen auf Lager habenden **Bremer & Havana Cigarren** zu räumen, verkaufe ich dieselben zu aufergewohnlich billigen Preisen. Dieselben sind sehr abgelagert und vom feinsten Geschmack und Geruch.

**August Kadesch**, Moritzstraße 12.  
Eine gebrauchte **zweischlafige Bettkelle** ist nebst gesteppter Strohsack zu verl. k. Schwalbacherstraße 7, 3. St. rechts. 660

Da meine Inventur noch nicht vorgenommen werden kann, so wird der

# gROSSE Ausverkauf

von französischen und englischen

## Wollen-, Seiden- & Halbseiden-Stoffen

zu außergewöhnlichen, billigen Preisen, wovon nachstehend ein Verzeichniß einiger derselben, noch bis zum 20. Juni d. c. fortgesetzt.

	per Meter.		per Meter.
	M. Pf.		M. Pf.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	50	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	2 80 an.
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	70	Farbige broschirte Seidenstoffe	3 90 an.
Mozambique, doppelbreit	80	Pékin de soie, schwarz und farbig	1 20
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	80	Grisaille, reine Seide, nur Spitzer Gabrilat	2 90
Bege uni, reine Wolle	80	Grisaille extra, fond blanc, schwere Waare	2 90
Bege façonné, reine Wolle	1 20	Farbige Faille, gros grain & Cachemire de soie, 60 Ctm. breit	3 90
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	90 an.	Farbige Cachemire de soie (Faille imperiale), statt 10 M. nur	6 20
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	20 an.	Louisine (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3 20
Bege floconné, 120 Ctm. breit	2 1	Gestricke Louisine, sehr angenehmer Seidenpommerstoff	2 20
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	1 20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, hants Nouveauté, 70 Ctm. breit	5 20
Batiste cannevas, rein Leinen, 80 Ctm. breit	1 20	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3 40
" mit Seide, 80 Ctm. breit	4	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement	3 40
Guipure Cérue, tissen des Vosges, nur für Costumes geeignet, liberall au 7 Mart verkauft	3	fabrique pour ma maison, Werth 6 M.	16
Tolle de Tunis, fil & soie, façonnées riche, Werth 5 Mart	1 40 an.	Eine außergewöhnliche Gelegenheit in schönem Lyoner Seiden-	2 60 an.
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	1 50	sammlet, Qualität von 20 und 24 M.	2 60 an.
Bege mousseline, rayée & carreaux, hants nouveautés	1 80 an.	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	2 60 an.
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit	1 80 an.	von	
Französische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	1 80 an.	Farbige	
carrit und gestreift von	1 80 an.	Eine farbige schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	
Trianon) zu 6 M.		Trianon) zu 6 M.	
Schwarze Cachemire & Mérinos de Reims, 10 pSt. unter dem löstenden Preise.	2 70 an.	Französische Spitzen-Chales & Rotondes von 15 M. an.	
Frang. schwarzer Cachemir de soie, garantirtre Qualität von	2 70 an.	Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stüd.	

# Maurice Ulmo,

## Seiden-Gabrilant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

	Personen.	Summa.
Versichert im Jahre 1876 bis Ende Mai	1463.	M. 11,794,000.
Ueberhaupt versichert bis Ende Mai	47,500.	" 296,200,000.
Gestorben im Jahre 1876 bis Ende Mai	449.	" 2,809,400.

Wiesbaden, den 15. Juni 1876.

Die Haupt-Agentur:  
**Eduard Krah.**

6735

**Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes ver-  
kaufe meine sämmtlichen Waaren, als: Lam-  
pen, Petroleum-Kochöfen, Küchen- und Haus-  
haltungs-Gegenstände zu und unter dem Fabrikpreise.**

**Jean Bernhardt, Spengler,  
Kirchhofsgasse 2, vis-à-vis der L. Schellenberg'schen  
Hof-Buchdruckerei.**  
6730

## Petroleum-Kochapparate

verbesserter Konstruktion, mit grossen Kochlöchern, empfiehlt  
**Gust. Panthel, Eisenwaarenhandlung,  
Friedrichstraße 35.**  
6683

Die vielfach verlangten

## Tischplättchen,

sowie sonstige Gegenstände zum Malen sind wieder in großer Aus-  
wahl vorräthig bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 6699

## Frankfurter Journal.

Gegründet 1618.

### Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende neue Quartal des  
„Frankfurter Journals“ und der „Diasakata“ wolle man baldigst  
bei den betreffenden Postämtern, für Frankfurt in der Verlags-Expedition,  
bewerkstelligen.

Die Redaktion wird es sich auch ferner angelegen sein lassen, die Ereig-  
nisse des Tages mit möglichster Raschheit und Zuverlässigkeit zu melden  
und sie von entschieden freisinnigem Standpunkt aus zu besprechen, wobei  
sie sich der bewährten Unterstützung hervorragender Mitglieder des preussischen  
und anderer Landtage und des Reichstags zu erfreuen hat.

Neben den Telegrammen des Wagner'schen Bureaus erhält das „Frank-  
furter Journal“ täglich telegraphische Privatberichte über den Verlauf der  
Börsen in Berlin, Wien, London und Paris, denen sich andere aus Brüssel  
und allen Theilen des deutschen Reiches anschließen.

Die als Beiblatt täglich mit dem Journal ausgegebene, bereits im  
58. Jahrgang stehende „Diasakata“ bietet Unterhaltung und Belehrung  
in bunter Abwechslung. Gediegene Original-Erzählungen, Plaudereien über  
das Leben und Treiben der Grossstädte, Skizzen aus Natur- und Völker-  
kunde, Biographien und Charakteristiken berühmter Zeitgenossen, Berichte  
über die bemerkenswerthesten Erscheinungen in Literatur, Kunst und Wissen-  
schaft, Federzeichnungen und Humoresken, kurz: sämmtliche Zweige der Bel-  
letristik finden hier sorgfältigste und umfassendste Pflege.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für beide Blätter beträgt:

1. in Frankfurt, von der Verlags-Expedition bezogen, 6 Rm.
2. im deutschen Reich, in Oesterreich und Luxemburg 6 Rm. 26 Pf.  
ausschliesslich Bestellgebühren.

Inserate finden anerkanntermassen die weiteste Verbreitung. Der  
Preis für die fünfspaltige Pettzeile oder deren Raum beträgt 30 Pfennige,  
für Reclamen 60 Pfennige.

## Ausziehtisch (neu, Rußb.)

mit Patent-Coulissen und Säulensuß preiswürdig zu verkaufen  
Faulbrunnenstraße 8. 6729

Ein gebrauchtes **Stehpult** wird zu kaufen oder zu leihen  
gesucht. Näheres Frankstraße 5. 6687

Wegen schleuniger Abreise ist ein **Sopha** mit 2 **Fauteuils**,  
fast noch gar nicht gebraucht, sehr billig zu verkaufen. Auskunft  
Wakramstraße 33, eine Stiege hoch. 6722

**Eine junge Dame, wohlgezogen und von guter  
Familie, sucht eine Stelle in einem hiesigen Laden-  
geschäft. Näheres zu erfragen bei der Expedition  
dieses Blattes.** 6718

## Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmad-  
hafier und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet,  
ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pfg. zu haben in Wiesbaden  
bei **Ph. Reuscher** und **C. Witt** in Viebrich. 149

**Ein Hôtel-Wagen,** ein- und zweispännig,  
sehr elegant, ganz neu,  
ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? fragen unter **C. c. 61426**  
**Haasenstein & Vogler** in **Fraunfurt a. M.** 17

Steingasse 33 ist eine **Dezimalwaage** zu verkaufen. 6700

Ein elegantes, eisernes **Gitter**, beidseitig 90 Fuß lang, ist  
Mainzerstraße 17 abzugeben. 6690

Für Anfängerinnen, sowie auch für Vorgeschnittene wird guter  
und billiger **Clavier-Unterricht** erteilt. Näh. Exped. 6685

## Danksagung.

Allen denen, welche an dem Dahinscheiden unserer guten  
Frau Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester  
und Schwägerin, **Elisabeth Blum**, geb. **Fausl**,  
so innigen Antheil nahmen und dieselbe zu ihrer letzten Ruhe-  
stätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.  
6711 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

14. Juni.  
Geboren: Am 8. Juni, dem Längerhilfen Adam Räder e. S., M.  
Adolf. — Am 13. Juni, dem Herrnschneidergehilfen Jacob Franz e. L., M.  
Marie Theres. — Am 13. Juni, dem Amtsgerichts-Bureaugehilfen Christian  
Dender e. L. — Am 18. Juni, dem Schreiner August Feith e. L. — Am  
10. Juni, dem Kaufmann Theodor Grün e. S. — Am 10. Juni, dem  
Dreher Georg Löw e. L. — Am 11. Juni, dem Rordmacher Heinrich  
Schneider e. S.

Aufgehoben: Der Catastergehilfe Johann Dinkel von Staffelslein,  
Königl. Bayer. Bezirksamt Staffelslein, wohnh. dahier, vorher zu Staffels-  
lein wohnh., und Sabina Düssel von Staffelslein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. Juni, der verw. Schreinergehilfe Johann Philipp  
Wolf von Nordenstadt, A. Dohheim, wohnh. dahier, und Johanna Catharine  
Rühl von Walsdorf, A. Jöstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. Juni, Catharine, Z. des Schuhmachers Christoph  
Verlebach, alt 14 J. — Am 13. Juni, die an demselben Tage geb. Z. des  
Schreiners August Feith, alt 10 St.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen  
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/4 Uhr,  
Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 1/2 Uhr.

### Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:  
Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag  
und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends  
9 Uhr 20 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 14. Juni.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Par. Linien)	853.41	853.75	854.05	853.73
Thermometer (Reaumur)	10.4	15.8	11.8	12.66
Dampfspannung (Par. Lin.)	4.49	6.32	4.90	5.23
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91.6	83.7	89.5	88.26
	R.	R.	R.	
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	l. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
		Sw. u. Rg.		
Niedermenge pro □ in par. Lb.	—	—	12.0	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Rhein-Dampfschiffahrt.** (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten  
von Viebrich: Vormittags 8. 9 1/2. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm  
Kaiser und König“) 9 1/2. („Humboldt“ und „Friede“) 10 1/2. und 12 1/2.  
bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Coblenz. Abends 6 1/2. bis Bingen.  
Morgens 7 1/2. und Mittags 1 1/2. bis Mannheim. Morgens 10 1/2. bis  
Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntag  
und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Viebrich  
Vormittags 8 1/2. 6 1/2. 8009  
Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

**Tages-Kalender.**

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.  
 Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18; geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
 Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 8-6 Uhr.  
 Das naturhistorische Museum ist Sonntags von 11-1 und 2-6 Uhr, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr geöffnet.  
 Nassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.  
 Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang Adlige Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.  
 Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.  
 Heute Freitag den 16. Juni.  
 Mädchen-Beichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.  
 Gewerbliche Mädchenschule. Nachmittags von 4-9 Uhr: Unterricht.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhause.  
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/4 Uhr: Probe.  
 Gesangverein „Liberia“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale („Mudershöle“).  
 Königliche Schauspiele. 182. Vorstellung. „Die Hugenotten.“ Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Ecrieu. Musik von Meyerbeer. Valentine: Fr. Amanu, vom Stadttheater in Breslau, als Gast. — Anfang 8 1/4 Uhr.

**Silwagen.**

**Abgang:** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwabach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jöstein und Camberg.  
**Ankunft:** Von Camberg (Jöstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwabach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

**Nassauische Eisenbahn.**

**Tannusbahn.** Abfahrt: 6.25.† — 8.05.† — 9.13.† — 11.01.† — 11.50.† — 2.24.† — 3.55.† — 4.52 (bis Mainz). — 5.42.\* — 6.35.† — 7.16.\* — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl. 1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und erstere nur bis incl. 1. October).  
**Ankunft:** 7.53. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.01.† — 3.03.† — 3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.18.† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.† — 8.40.† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.  
**Rheinbahn.** Abfahrt: 5.43. — 7.40 (bis Rüdelsheim). — 8.58.\* — 11.25. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdelsheim und nur an Sonn- und Festtagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdelsheim).  
**Ankunft:** 7.10 (von Rüdelsheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.33. — 7.43.\* — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdelsheim mit Anschluss an die Tannusbahn). — 9.20 (von Rüdelsheim). — 10.30.  
 \* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 14. Juni 1876.

Gold-Kurse.		Wechsel-Kurse.	
Poll. 10 fl. Stücke	16 1/2	Amsterdam	169 5/8
Dukaten	9	London	205 10 B.
20 Franc-Stücke	16	Paris	81 25 B. 81 C.
Souveräins	20	Wien	169 20 B.
Imperial	16	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2 %
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto	3 1/2 %

**Schwurgericht vom 14. Juni, Nachmittags.** (Vierter Fall.) Der Müller Johann Kaufmann zu Lorch hat die Einrichtung in seinem Geschäfte getroffen, das Mehl, welches gegen Zahlung aus der Mühle geholt wird, nur gegen Vorzeigung eines Scheines, welcher zuvor im Comptoir zu lösen ist, verabfolgt wird. Bei Aushändigung des Zettels, der mit dem Tagesstempel und der Bezeichnung der Quantität versehen ist, wird das Mehl abgegeben. Am 11. Januar erhob nur der bei dem Müller Kaufmann als Tagelöhner beschäftigte Philipp Zell aus Lorch einen solchen Schein auf dem Comptoir über Verabfolgung von 3 Baum Mehl = 105 Pf., die er auch erhielt, den Zettel aber nicht abgab. Später erschien derselbe wieder mit demselben Zettel, hatte aber die Ziffer 1 in 3 verwandelt, so daß jetzt das Datum statt auf den 11. auf den 31. Januar lautete. Ohne Zahlung zu leisten, gab Zell diesen gefälschten Schein in der Mühle ab, es wurde ihm das Mehl auch gegeben, ohne daß er Zahlung geleistet hatte. Kaum hatte Zell das Mehl nach seiner Wohnung gebracht, als es auf dem Comptoir bekannt wurde, daß der Zettel gefälscht war, und drantzte die Polizei, das Mehl zu erheben. Der Angeklagte ist geständig, gibt aber an, daß er sich nicht einen Vortheil habe verschaffen wollen, da er gelonnen gewesen, sich den Betrag des Mehles von seinem Lohn habe abziehen lassen wollen. Der bis jetzt nicht verhärtete Angeklagte ist der Urkundenfälschung für überführt angesehen, dagegen für nicht schuldig erachtet, daß er sich einen Vermögensvorteil habe verschaffen wollen und wird deshalb zu einer Gefängnisstrafe

von 3 Wochen und in die Kosten verurtheilt. Bertheidiger war Herr Reichs-anwalt Schenk.

Wiesbaden, 16. Juni. (Königl. Schauspiele.) Die gefrüge Aufführung des „Freischütz“ war eine der besten, die wir je an unserer Bühne erfahren. Nicht allein, daß Sänger und Orchester das Werk mit der löblichsten Bietät behandelten, es gewann auch einen besonderen Reiz durch die vollkommene Darstellung der „Agathe“ seitens des Gutes Fräulein Bessia d. von der Königl. Hofbühne in Hannover. Der „Freischütz“ ist eine Oper, die so recht für das deutsche Gemüth geschaffen ist, das Anregung der Phantasie und des Gesüßles verlangt, dem die romantische Poesie dämonischer Gewalten, Waldeshuff und Waldeszauber näher liegen als irgend einer Nation, und Weber ist gerade derjenige deutsche Componist, der aus einem ächt deutschen Gemüthe heraus zu componiren verstand. Wie schwer die Erfassung solcher Elemente anderen Nationalitäten geworden, beweist die erste Einführung des „Robin des Bois“ am Odeon-Theater in Paris, wo, obgleich er 142 Mal in rascher Aufeinanderfolge (1824 und 1825) gegeben wurde, doch ein Componist (!) ein so eingehendes Verständniß derselben befandete, daß er, ohne gestimmt zu werden, schreiben durfte: „Man stützte einen in Tinte getauchten Pinsel über Notenpapier aus, und man wird solche Musik wie diese da bekommen.“ Für uns ist der „Freischütz“ ein unsterbliches Waldlied geworden, das in seiner frischen Melodie, der Harmonienfülle seiner Chöre, dem geheimnißvollen Zauber seiner Instrumentalsprache, namentlich des Hornes, der Viola und des Cellos, seine lebendigste Wirkung üben wird, so lange es ein deutsches Gemüth gibt. Fräulein Bessia d. ist vertraut mit diesem Geiste deutscher Romantik; ihre „Agathe“ war eine Erscheinung, so armuthend, so vollkommen in ihrem musikalischen wie dramatischen Wesen, daß sie als eine besetzte Verkörperung des Weber'schen Geistes erschien. Ihre Stimme ist edel im Timbre, groß im Volumen, so gleichmäßig ausgebildet, daß verschiedene Register gar nicht zu existiren scheinen; ihre Gesangsweise legt warme Empfindung und dramatisches Leben dar; ihre musikalische Correctheit ist absolut, ihre Aussprache und Vocalisation rein und wohlklingend, ihre Prosa musterhaft und ihr Spiel ist ganz in der Sache, ohne jedwede Geziertheit, ohne jedwede mißfällige Geste oder Erwegung — kurz, ihre „Agathe“ war eine Dichtgestalt, ohne den leisesten Anhauch einer Trübung, wenn wir von einer leicht erklärlchen Befangenheit, die sich Anfangs etwas geltend machte, absehen. Viele Sängerinnen haben schon bei erhöhten Eintrittspreisen die „Agathe“ gesungen, deren keine, unseres Erinnerns, ein gleich vollkommenes nationales Gebilde geliefert. Fräulein Bessia d. dürfte wohl berufen sein, für die abgehende Fräulein Cögel einzutreten. Richtig würde es deshalb sein, daß man Fräulein Bessia d. uns auch noch in einer hochdramatischen Partie, die erst ein endgültiges Urtheil bedingen kann, vorführt, ehe man etwa ein Engagement abschließt, und wir hoffen, ihr bald in einer solchen zu begegnen. Auch die Ausführung der übrigen Rollen geschah im Weber'schen Geiste. Herr Stehr ist ein trefflicher Repräsentant des „Caspar“; das verwegene, wüthe Aufgelassene sprühende Trübsal in H-moll mit dem charakteristischen Trillern der Piccoloflöte dajmischen, die hühenbernde Rachejübel athmende Schlußarie mit ihrer kräftigen Coloratur durch die D-dur-Passage waren insbesondere Glanzpunkte seiner getragenen Leistung. Herr Warbeck („Max“) traf in seiner Arie ganz den einfach erhehlenden Romanzenton, unschuldig, lüchlich-saust, wie es die noch von seinem Trage umgarnte Seele des liebenden Jügers auszuathmen hat, und bequemte sich auch in den übrigen Nummern seines Partes der musikalischen Dichtung in consequenter Weise an. Für seine Mitwirkung im „Jägerchor“ müssen wir ihm besonders dankbar sein. Frau Muzell gab der drolligen Grävität „Annensens“, wie der armuthenden Schalkhaftigkeit und humoristischen Laune beschließen in dem leichtflüßenden Sontanz und der Arie alla Polacca des 2. Actes, wie in der Romanze mit der anschließenden munteren Arie einen recht beredten Ausdruck. Die Chöre waren von ungemeiner Frische belebt, und das Orchester im Ganzen, wie in den Soli des Cellos, der Viola etc., leistete Meisterhaftes. Kurz, die ganze Oper war höchst erbaulich. — Ankündigend hieran haben wir noch eine kleine Revue der vorausgegangenen Vorstellungen zu besorgen. (Schluß folgt.)

† (Für Rheinreisende.) Eine Rheintour auf dem Dampfschiffe bietet außer den bekannten Schönheiten auch so manche Curiositäten, von denen oft die Wenigsten eine Notiz erhalten. Daß man in einiger Entfernung von dem Loreley-Felsen in dessen oberen Contouren genau ein Mannesgestalt erblickt, dürfte weniger unbekannt sein; eine andere und viel interessantere Curiosität bietet die Ruine Filtzenberg unterhalb Rheinfriedrichs und oberhalb Bacherach auf der linken Rheinseite. Schon aus der Ferne gewahrt man auf derselben rechts von den Thürmen und Mauerwerken zwei vereinzelt stehende Mauerreste, die sich, wenn man gerade der Ruine gegenüber ist, vollkommen decken. Ehe aber diese Deckung eintritt, gewahrt man, wie der hintere Mauerrest die Form eines betenden Königes annimmt, und sobald die Deckung vorüber ist, gestaltet sich der andere Mauerrest zur Form eines altdeutschen Pädagogen, mit langherabwallender Perücke auf dem Haupte und in einen langen Salar gekleidet, dessen Brustseite von oben bis unten regelmäßig mit hervorragenden Knippen besetzt ist. Die Haltung der ganzen Figur ist dem Ernste des Pädagogen entsprechend, und es bedarf keiner besonderen Phantasie, sich die Gestalt auszumalen, so klar treten alle Umrisse hervor. Wer diese Curiosität einmal kennen gelernt hat, bewundert sie, so oft er auch nur diese Stelle passiert; aber in den allermeisten Fällen ist unter Hunderten von Passagieren auf einem Boote auch kein Einziger, der dieser Stelle besondere Beachtung widmet, weil er deren Eigentümlichkeiten unbewußt ist. Wir glauben den Lesern dieses Blattes eine Aufmerksamkeit zu erwiesen, indem wir davon Notiz geben für den Fall, daß der Eine oder Andere im Laufe des Sommers eine Rheintour unternimmt. Wenn wir bei unseren Excursionen beobachteten, wie die Reisenden mit Bädeder, Braubshaw,



# Franz. Glacéhandschuhe

für Herren und Damen

(1-6knöpfig) werden nur einige Tage von einer auswärtigen Fabrik

## unter den Fabrikpreisen

vollständig ausverkauft

23 Taunusstrasse 23, Prince of Wales,  
unweit des Kochbrunnens.

Damenhandschuhe (2knöpfig) von 1 Mk. 25 Pf. an. Besonders empfohlen: Aechte Gants de Grenoble à 2 Mk., per Dutzend billiger. 87

# Restauration Kraatz,

Ecke der Morizstraße und Albrechtstraße.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten empfehle bestens meine Restauration. Hochachtungsvoll H. Kraatz.

## Mainzer Lagerbier. — Aepfelwein.

6303

## Dr. med. Berna

(prakt. Arzt),

Wilhelmstraße 22, Parterre.

Sprechstunden: } Vormittags von 10—11 Uhr.  
} Nachmittags „ 3—4 „

4452

## Geflügelzucht-Verein.

Das Auf- und Ab schlagen der Käfige soll im Submissionswege unter den Vereinsmitgliedern vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submissions-termin Montag den 19. Juni Mittags 12 Uhr bei Herrn Wilh. Birk, Emserstraße, abgeben.

Bedingungen können ebendasselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. Juni 1876.

Der Vorstand.

33

## Portland-Cement,

Cement-Kalk (Zinger) in Säcken und in Stücken,  
feuerfeste Steine,

Dachpappe & Theer,  
Zuffsteine

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

8484

J. & G. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

## Eisschränke

bester Construction.

4656

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

In der Serie gezogene — am 30. Juni d. J. sicher  
gewinnende

## Braunschweiger Staats-Ansehens-Loose

Gewinnsumme M. 300,000 — find zu M. 206 — und  
bei Vorausklärung des niedrigsten Gewinnes, Ganze à  
M. 140, — Halbe à M. 70, — Viertel à M. 35  
— und Achtel à M. 17 1/2 — noch vorrätzig im Bank-  
& Wechselgeschäft von

Moriz Stiebel Söhne

212

in Frankfurt a. M.

## Saalbau Nerothal.

148

Von jetzt ab zu jeder Tageszeit vorzügliches Lagerbier frisch  
vom Eis; sodann bemerke, daß ich an Wochentagen das große Glas  
zu 12 Pfg. verzapfe und empfehle besonders mein freundliches  
Gartenlokal. Hochachtungsvoll Chr. Hebinger.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen eröffne ich Spiegelgasse 3 meine Schank-  
wirthschaft.

Ich verzapfe ein gutes Glas Lagerbier der hiesigen  
Actienbrauerei, verabreiche kalte und warme Speisen  
zu billigen Preisen und bitte meine früheren zahlreichen Gäste sowohl  
wie das übrige verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. Juni 1876.

5941

Wilhelm Schüssler.

**Frankfurter, Wiener, Original-Pilsener und Erlanger Biere**  
in Gebinden, sowie in ganzen und halben Flaschen  
empfehlen in vorzüglicher Qualität

**J. & G. Adrian,**  
6 Bahnhofstraße 6.

Bestellungen beliebe man aufzugeben in unserem Comptoir  
Bahnhofstraße 6, bei L. Bender, Kranzplatz 1,  
oder per Post. 6570

**Aechte Gothaer Schinken** à ca. 10 Pfd.,  
" **Milch-Schinken ohne Knochen**  
" à ca. 3 Pfd.,  
" **westfälische Schinken** à ca. 12 Pfd.,  
" **Nürnberg Schinken** à ca. 8 Pfd.,  
nur im Ganzen, billigst bei  
5409 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Zofayer Ausbruch und 1868r feinste Auslese,** besonders für Genesende geeignet,  
abzugeben Kapellenstraße 29. Depôt bei Herrn  
Hofconditor **Jäger.** 1207

**Holländische Cigarren**  
von 50 bis 200 Mark per 1000 empfiehlt in großer Auswahl  
6500 **Georg Bücher jr.,**  
Ede der Wilhelm- und Friedrichstraße.

**Prima neue Matjes-Häringe**  
per Stück 20 Pfa. bei **Chr. Ritzel Wwe.** 6374

**Holländische Cigarren**  
besten Quelle, preiswürdig, empfiehlt  
6501 **Georg Mades,**  
Ede der Rhein- und Moritzstraße.

**Eisschränke,** bestens bewährter Construction, von 12 Zhr.  
an empfiehlt  
6254 **H. Wenz, Eishandlung, Spiegelgasse 4.**

 **F. Zuckerkandel aus Dresden**  
hat noch bis Montag 300 Stück der feinsten Sorten ausgebildeter **Kanarienvögel,** als: Koller, Gluder, Hohlroller, Nachtigallschläger, sowie Wellenpapageien, in der Restauration von **Jacob Struth, Marktplatz 11.** 6650

**An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft**  
in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.**  
4613 **F. Weimer.**

Ein **Landhaus,** enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden und Garten, ist unter günstigen Bedingungen für 11,000 Gulden zu verkaufen. Näheres Expedition. 6083

Zwei große, elegante, sechsjährige, schwarzbraune **Wagenpferde** stehen preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exp. 6035

Zwei neue **Reitsättel** mit **Saum** sind billig zu verkaufen bei P. Blum jun., Bleichstraße 18. 6588

Zwei große **Vorbeerbäume** und eine noch ungebrauchte **Balkonhängelampe** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 6563

Eine noch gute **Howe-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen bei **Christian Mayer, Schuhmacher, Hellmundstraße 5.** 6550

Wegen Mangel an Raum ist eine **neue Garnitur** billig zu verkaufen Helenestraße 22, Parterre. 6604

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen. Näh. Ludwigstraße 1 im 2. Stock. 6667

**Loose** zum **Frankfurter Herbstmarkt** à 3 Mark vorräthig bei **W. Speth, Langgasse 2**

**Oberingelheimer**

rothen  $\frac{3}{4}$  Liter mit Glas 1 Mark 40 Pf.  
weißen Hochheimer " " 1 " 30 "  
" " " " 1 " 10 "

3767 bei **H. Speth, Castellstraße**

**Kreuznacher Mutterlauge**

für Bäder empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

**Ernestine Hartmann, Kleidermacherin,** Webergasse 56.

**Preservatives aus Gummi und Blase. Empecheurs zur Verhinderung nächtlicher Pollutionen.**

**Gummischläuche und chirurgische Artikel.**  
91 (D. 2584.) **A. Hirschmann, Hamburg**

**Eiserne Garten- & Balkonmöbel**

werden wegen Mangel an Raum sehr billig abgegeben bei **Gebrüder Wollweber,**

6179 **Langgasse 6.**

**12 neue Betten mit Sprungrahmen, Matrassen und Keile** empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

**C. Eichelsheim, Tapezireur,** 24 Helenestraße 24. 5927

**Für Bettwärmer!**

Sichere Hilfe unter Garantie. Offerten sub J. E. in Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Eis** ist in jedem Quantum zu haben bei Metzger **Dörflinger,** Schwalbacherstraße 7.

**Steingutröhren**

empfehlen zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-Niederlage von **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.**

**Eiserne Garten- & Balkonmöbel**

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen **J. Zintgraff, Eisengießerei & Maschinenfabrik,**

13327 **Zwei neue, bequem eingerichtete Wohnhäuser** in gesunder Lage sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl.

**Hellmundstraße 11** ist ein **großes Hofthor** mit Zubehör zu verkaufen.

**Zöpfe** von ausgefallenen Haaren werden stets angefertigt. Stück zu 85 Pfa. **Häfnergasse 10.**

**Gute Kartoffeln** zu haben **Oranienstraße 15.**

Ein **Backsteinmeiler** von 180,000 Stück, nahe der Eisenbahn und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 276

**Gefindebett,** fast neu, zu verl. **Kirchgasse 12, 1 St. b.** 666

Ein **Landhaus** in gesunder Lage ist zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. Exped. 660

**Marktstraße 11** ist eine **Wurstfüllmaschine** zu verkaufen. 568

**Neugasse 22** ist ein gebrauchter **Rechner** zu verkaufen. 614

**Geisbergstraße 1** eine grüne **Garnitur Möbel** zu verl. 618

**Wasche** für Herrschaften, sowie für einzelne Herren wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. Exped. 6802

**Wem** ist ein kleiner Spitzhund (Füchschchen) zugelaufen? 1294

Ein junges Mädchen wird den Tag über zu einem Rinde geschickt. Näh. Exped. 5701

Es werden auf sofort thätige Schneiderinnen gesucht; auch können 1-2 wohlgezogene Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres Expedition. 6522

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389

Zum sofortigen Eintritt ein Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Mierstraße 22. 5798

Ein Mädchen, welches sein bürgerlich Kocht und Hausarbeit übernimmt, wird für eine kleine Familie gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10 im 2. Stod. 5962

Ein Mädchen, welches lochen kann, auf 1. Juli gesucht Louisestraße 2, Bel-Etage. 6165

Dienstmädchen gesucht Neugasse 14. 6265

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht Fleischstraße 8 im Baden. 6262

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Oranienstraße 8, Parterre. Eintritt Anfangs Juli. 6401

Ein junges, braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 6. 6521

Ein folgemes, reinliches Kindermädchen wird gesucht Albrechtstraße 4a. 6523

Ein reinliches Mädchen sofort gesucht Helenestraße 2, Part. 6505

Zu einer deutschen Familie nach London wird ein braves, arbeitames Mädchen im Alter von 20-25 Jahren gesucht; dasselbe müsste etwas nähen und lochen können, sowie sonstige Hausarbeit übernehmen. Abreise am 22. Juni. Näheres Expedition. 6598

**Gegen hohen Lohn**

wird ein anständiges, junges Mädchen zu Kindern gesucht. Nur solche, die bereits ähnliche Stellen bekleideten, brauchen sich zu melden. Näh. Exped. 6636

Ein Kindermädchen gesucht Taunusstraße 19, 3. St. 6662

Zu einer einzelnen Dame wird ein Mädchen gesucht, welches sehr anständig und sauber ist, sowie die Küche versteht. Näheres Friedrichstraße 5c, Parterre. 6660

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht und kann in einigen Tagen eintreten. Näheres Feldstraße 1. 6646

In eine kleine Haushaltung wird ein braves, gewandtes Mädchen zur Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres Elisabethenstraße 12, Treppen hoch. 6593

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht auf 1. Juli eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße Nr. 12, eine Stiege hoch. 6639

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Leberberg 2. 6117

Ein junges Mädchen von sehr anständigen Eltern wünscht zu ihrer wirtschaftlichen Ausbildung eine Stelle in einem Hotel oder einem Privat Hause, um gründlich das Kochen und die Haushaltung zu erlernen. Dasselbe kann perfekt Kleider machen und bügeln. Salair wird nicht beansprucht. Gef. Offerten unter Adresse: Auguste Wunsch, Rheinweg Nr. 45 in Pfaffenwerk bei Coblenz, einzusenden. 6425

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Schenkdienst unter beiderseitigen Ansprüchen. Näheres gr. Burgstraße 12, 2. St. 6489

Ein anständiges, einfaches Mädchen wird zu Kindern gesucht Heinstraße 7, Parterre links. 6447

Ein Mädchen vom Lande 19 wird ein Dienstmädchen gesucht, am liebsten vom Lande. 6281

Gesucht auf sogleich nach Mainz eine gesunde

**Schenkamme**; desgl. eine erfahrene **Kinderväterin**. Näh. zu erfragen Bierstadterstraße 2, Parterre. 6620

Behring gesucht von Mechaniker E. Schmidt, Enserstr. 29a. 6366

Ein Behring gesucht bei J. Craß, Mechaniker, Kirchgasse 24. 5048

Ein braver Junge kann das Friseurgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5189

Gesucht wird ein **Kellner** z. sofortigen Eintritt im Erbspring. 6221

**Ein junger Mann** sucht eine Stelle als Hausburche. Näheres Expedition. 6627

Ein zuverlässiger Fuhrknecht wird gesucht. Näh. Exped. 6668

Ein Schreiner auf geschweifte Arbeit ges. Schwalbacherstr. 55. 6641

**Ein starker Hausburche** gesucht, der zu fahren vermag. Näh. Expedition. 6254

Behring sucht R. Stehr, Schuhmacher, Friedrichstraße 28. 5968

Ein **Kapital von 20-21,000 Mark** wird auf Haus und Güter erster Hypothete ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Offerten unter M. N. besorgt die Expedition d. Bl. 6509

**8-10,000 Mark** werden auf 1. Hypothete zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5169

**3000 Mark** auf erste Hypothete zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13482

Gesucht eine n. Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. auf gleich. Offerten mit Preisangabe unter A. F. 100 nimmt die Exped. entgegen. 6541

Eine geräumige **Werkstätte** sofort gesucht, am liebsten in dem Bellriehviertel. Näh. Expedition. 6811

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Vermietungen.** (Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12891

Marstraße 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf sogleich zu vermieten. 11284

Adelheidstraße 5 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschlüche und des Bleichplatzes, an eine ruhige Familie zu vermieten. 3049

Adelheidstraße 18, Südseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, 1 Holzstall u. nebst Gärtchen, an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 6357

Adelheidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 421

Adelheidstraße 27 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. oder der 2. Stod von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller mit Gartenbenutzung u. zu verm. 5362

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage auf 1. October oder auch früher zu beziehen. 6000

Adelheidstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2296

Adlerstraße 31 ist ein Dachlogis und ein großes Zimmer im 2. Stod auf 1. Juli zu vermieten. 6099

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Dachlogis zum Juli zu vermieten. 3663

Adolphsallee 6 sind im Vorderhaus auf den 1. Juli d. J. zu vermieten:

1. eine Wohnung im Parterre, bestehend aus 3 Zimmern nebst Entresolzimmer, Küche und 1 Mansarde;

2. eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im ersten Stod;

3. eine Wohnung von 5 Zimmern u. im zweiten Stod;

4. eine Wohnung von 5 Zimmern u. im dritten Stod.

Sämtliche Wohnungen sind auf's Comfortabelste eingerichtet. 6245

Adolphsallee 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde nebst Keller auf 1. Juli c. zu vermieten; auch sind daselbst 2 fein möblierte Zimmer zu vermieten. 6246

**Adolphsallee 11** ist die neu und elegant hergerichtete Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12893

**Adolphsallee 25** ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

**Adolphstrasse 5**

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u. s. w. gleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 3250

**Adolphstrasse 6**

ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437  
 Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

**Albrechtstraße 2**

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. s. w. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 13132

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. s. w. sogleich zu vermieten. 200

Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743  
 Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bleichstraße 9 sind 2 Wohnungen im 3. Stod, je 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6478

**Bleichstraße 11**

im Hinterhaus eine Stiege hoch ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör, **unzugshalber** bald zu beziehen. Anzusehen während des Vormittags.

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 12, Vorderhaus, Parterre-Wohnung zu verm. 6398

Bleichstraße 12, Hinterhaus, Wohnung zu vermieten. 6397

Bleichstraße 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. s. w. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Oeffner. 12896

**Gr. Burgstrasse 13**

sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 735

Dambachthal 11b sind mehrere Zimmer möblirt zu verm. 6635

Dopheimerstraße 7b ist der 3. Stod mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dopheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036

Dopheimerstraße 27 ein Stübchen mit Bett zu verm. 6390

Dopheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dopheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438

**Elisabethenstrasse 10**

ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt sogleich zu verm. 6507  
 Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5453

Emserstraße 20b ist eine Wohnung (Hochparterre) mit oder Garten auf den 1. October zu vermieten.

Feldstraße 14 ist im 2. Stod ein geräumiges Zimmer zu vermieten.

Frankenstraße 7, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm.

**Landhaus Frankfurterstraße 1**

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr.

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 11

**Friedrichstraße 5b** ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4

**Friedrichstraße 27** ist eine elegante, Frontspitz-Wohnung

drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluss sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist

1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine

freundliche Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten.

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stod.

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung u. s. w. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stod, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 19

**Hainerweg 5 (Villa)** ist eine elegant möblirte Parterrewohnung von 6 Zimmern

Küche u. s. w. zu vermieten. 23

Helenestraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 31

Helenestraße 9, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 31

Helenestraße 17 ist ein einfach möbl. Zimmer mit Kofe zu vermieten. 50

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 104

Hellmundstraße 23 ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer mit Zubehör, Veranda und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags. 60

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 128

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 94

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 18

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stod bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 153

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 24

Hermannstraße 13 ist eine Parterrewohnung ganz oder getheilt zu verm. Näh. Platterstr. 13 bei C. Rieger Wwe. 57

Hochstraße 3a ist ein Logis, ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 56

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten; auch kann ein Zimmer abgegeben werden. 63

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 73

Kapellenstraße 27 ist eine schöne, erhöhte Parterrewohnung vom 1. October an zu vermieten. 64

Karlstraße 2 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 6437  
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831  
 Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166  
 Karlstraße 27, zunächst der Adelsheidstraße, ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, die Bel-Etage von 5 Zimmern, zu verm. N. Adelsheidstr. 28a, P. 4659

**Karlstrasse 28**

sind kleine Logis, sowie einzelne Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5656

**Karlstrasse 28**, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6622

Rirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707

Rirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Rirchgasse 12 ist ein Dachlogis, sowie eine große Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 6069

Rirchgasse 12 eine Etage hoch ist eine kleine Mansarde, sowie ein kleines Zimmer unmöblirt zu vermieten. 6623

Rirchgasse 22 ist der 2. Stod auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13998

Rirchgasse 22a ist der erste Stod zu vermieten. 5641

Rirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Rirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Rirchgasse 29 ist im 1. Stod eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Rirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402

Langgasse 6 ist zum 1. Juli eine kleine Wohnung mit Glasabschluß von 2-3 Zimmern und Küche an ruhige Mieter abzugeben. 5014

Langgasse 40, Bel-Etage, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6289

**Leberberg 7** sind möblierte Etagen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6218

Behrstraße 33 ist der 2. Stod von 3 Zimmern, Mansarde, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 5332

**Louisenplatz 2**

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stod. 2308

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6018

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer zu vermieten. 4918

**Louisenstrasse 32** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5775

Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4019

**Mainzerstraße 4 zu vermieten:**

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913

**Marktstrasse 6**, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stod ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 3574

Munzergasse 17 1 St. hoch, ist ein Logis zu vermieten. 6169

Rehgergasse 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6040

Rehgergasse 32 ist ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 6548

Michelsberg 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. 5381

Michelsberg 18 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5387

Moritzstraße 6 ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Moritzstraße 28 ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 6127

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5522

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stod auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 751

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

**Nerenthal 7** ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 3 im 2. Stod ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4342

**Neugasse 11**

ist eine Wohnung zu vermieten. 6364

Nicolassstraße 6 ist eine schöne Balkonwohnung zu verm. 5449

Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364

**Oranienstrasse 4** ist der zweite Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 6367

Oranienstraße 27 sind mehrere abgeschlossene Wohnungen, je aus 3-4 Zimmern bestehend, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Parterre. 4312

**Marktstraße 8**

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6638

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

**Rheinbahnstrasse 5** ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975

Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Etage hoch. 4768

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 32 ist die Schwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern Wegzugs halber zu vermieten. 13099

**Rheinstrasse 33**

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 38 sind im 3. Stod zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die comfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten.

G. Hef. 13031

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderallee, „Haus Elfa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Röderallee 4 sind 2 schöne Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 6435

Röderstraße 16 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 6126

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem Deutschen Haus, Wohn- u. Schlafzimmer wochen- oder monatweise zu verm. 5731

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 6451

Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639

Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013

Schwalbacherstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 3224

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752

Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053

Schwalbacherstraße 45a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachzimmer zu verm. 6469

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

### Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

### Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 2406

### Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 14 ist ein vollständiges Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 5649

Steingasse 17 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf ersten Juli zu vermieten. 5903

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6240

Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438

Stiftstraße 11 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6508

Taunusstraße 5 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6034

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 6400

Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 1212

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in 6—8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 6404

Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345

Walramstraße 11 ist eine Dachwohnung an eine stille Familie gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 5724

Walramstraße 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4050

Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine brave Person sogleich zu vermieten. 6019

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 6365

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2933

Wellrißstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6368

Wellrißstraße 12 sind einige möblierte Zimmer auf mehrere Wochen an Kurfremde billig abzugeben. 6381

Wellrißstraße 18 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6317

Wellrißstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrißstraße 28 sind zwei Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5383

Wellrißstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3603

Wellrißstraße 40 ist der 3. Stock auf 1. Juli zu verm. 3125

Wellrißstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Koder, Helenestraße 8. 13070

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhoffstraße 5. 13045

In meinen beiden Häusern Schützenhoffstraße 14 und 16 (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Jach. 9462

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Bed, Emsersstraße 28. 7912

### Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubitz, Marktstraße 32, 2. Stock. 1743

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweißguth. 4040

In meinem Hause in der Jahnstraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

**Z. W. Körsch, Architect. 4041**

Eine große Mansarde mit Ofen zu vermieten Bleichstraße 8. 6261

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michelsberg 9. 3796

Ein schön möblirter Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahresweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Dranienstraße 14, 1 Stiege hoch. 4166

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. Juli zu vermieten.

**Georg Götz, Maurermeister. 5190**

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, **mittlere Adelhaidstraße**, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigefügten Preisen zu vermieten:

1) das ganze Wohnhaus Nr. 16a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Mansarden, großes Souterrain, Ballon, Gas- und Wasserleitung u., für den jährlichen Mietpreis von 740 Thlr.;

2) das ganze Wohnhaus Nr. 18a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;

3) Ecke der Dranien- und Adelhaidstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Ballon, Küche, drei geraden Mansardzimmern, Kellerräumlichkeiten, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers u., für 350 Thlr. jährlich;

4) in demselben Hause der Galladen mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörligkeiten, besonders großen Kellerabtheilungen, für 340 Thlr. jährlich.

**Z. Schmidt, Moritzstraße 5. 4347**

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In bester Luft möblierte Zimmer mit Garten zu vermieten. Auch Pension. Näheres Kapellenstraße 29. 6054

Eine sehr hübsche Frontspitz-Wohnung, möbliert, nebst Gartenbenutzung abzugeben Kapellenstraße 29. 6056

### Zu vermieten

eine schöne Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche u., auf gleich oder 1. Juli. Näh. Ecke der Weirich- und Hellmundstraße 29a im Laden bei G. Kalb. 5356

Ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, im Vorderhaus im 2. Stock ist auf gleich, sowie ein Logis im Hinterhaus nebst einer Schmiedewerkstätte auf 1. Juli zu vermieten bei Friedrich Thon, Dohheimerstraße 19. 5248

**Möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension. N. Exped. 5325

### Zu vermieten

zwei hübsche Zimmer in freier, gesündester Lage der Vorderstadt. Näheres in der Expedition d. Bl. 5323

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und eine kleinere von 2 Zimmern nebst Küche und Mansarden an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42. 5650

Eine kleine Wohnung zu vermieten Emserstraße 29. 5575

In meinem neuerbauten Hause Herrngartenstraße 12, links der Adolphsallee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten. N. Keller. 5628

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 21a. 4864

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Volksgasse 9, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6499

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller, sowie eine solche von 2 Zimmern und Keller, ferner Stallung für 2 Pferde, Speicher und Remise, weiter ein Stück Land, welches sich für einen Gärtner eignet, sind in der verlängerten Bleichstraße billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1. 5633

### Möblierte Wohnungen

mit Pension und Gartenbenutzung **Villa Rheinstraße 2.** 5693

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Dramenstraße 22 im Laden. 6569

Eine kleine Wohnung im Vorderhause Röderallee 4 ist wegen Todesfall zum 1. Juli zu vermieten. 6591

Billige Wohnung, auch Kost, f. j. Leute Bleichstraße 33, 1. St. 5738

**Zu der Villa Adolphsberg 3** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 3439

Ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Weirichstraße 17a. 6376

Eine kleine, freundliche Wohnung auf gleich zu vermieten bei Gärtner Kraft, obere Dohheimerstraße. 13409

Ein Logis zu vermieten Römerberg 1. 6584

**In Sonnenberg No. 170** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

In einer Villa in Niederwalluf am Rhein, mit herrlicher, freier Aussicht, ist eine auf das Geschmacksvollste möblierte, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6065

**Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

**Laden** mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 411

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

**Marktstrasse 6** ist der **Galladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

**Laden.** Ein großer, schöner Galladen ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

**Goldgasse 21** (Rudershöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Seisbergstraße 16a. 1960

### Laden

nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351

**Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei L. Ackermann. 2371

**Taanusstrasse 23** ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 2548

**Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.** Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

**Mein** in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Aug. Dorst. 4879

Der **Galladen** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten; ferner ist daselbst eine **kleine Parterre-Wohnung** (bes. Abschlus) abzugeben. Ed. Abler Wwe. 5396

In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein Laden nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stock, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. E. Baum, Metzgergasse 13. 6133

Laden nebst Wohnung zu vermieten Hafnergasse 13.	5659
Laden und Wohnung per 1. Juli zu verm. Michelsberg 22.	5947
Rehnergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung auf October zu vermieten.	6132
Langgasse 4 ist ein Laden auf gleich oder auch später zu vermieten.	
Näheres im 3. Stod.	2377
Ein kleiner Laden nebst Logis zu vermieten Hirschgraben 10a.	6584
Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35.	9021
Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29.	13095
Mehrere Magazine verschiedener Größe zu verm. Kirchg. 12.	2127
Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7.	4257
Schachtstraße 1 ist ein Pferdestall zu vermieten.	5373
<b>Penſion</b> für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung enthoben sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435	
Ein anständiger Herr kann Kost und Logis erhalten Walthamstraße 17, Parterre.	5690
Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Helenenstr. 18, 3. St.	6464
Ein reinlicher Mann erhält Logis Goldgasse 8, 1 Stiege hoch.	6037
Arbeiter finden Logis Hermannstraße 8 im Dachlogis.	6558

### Eine Ehe.

Roman von Ludwig Harder.  
(Fortsetzung.)

Die „Stadt Rehl“ ward schweigend erreicht. Vor dem Portal des Privathotels standen die Beiden still.

„Haben Sie kein freundliches Wort für mich?“ fragte der Ungar leise.

„Ja — ich erwarte Sie morgen.“

Die Worte verhallten fast unhörbar. Ein Händedruck — Gerta war verschwunden.

Athemlos eilte sie die Treppe empor, in das Gemach, in welchem Frau Kaufmann über ihre Lektüre gebeugt saß und rief ihr zu Füßen sinkend: „Deinen Segen, Mutter! Ich bin Graf Stephans Braut, bin es am Spieltisch geworden!“

Das arme Mädchen sah in dieser frivolen Verlobung das getreue Vorbild der frivolen, segenslosen Ehe, die zu schließen sie verdammt war. Sie hörte kaum die würdevoll ermahnende Rede der Mutter, die absolut kein Gefühl für das Unpassende der Sache hatte, die herzlichen, etwas trockenen Glückwünsche Antons. Sobald wie möglich eilte sie auf ihr Zimmer, verriegelte die Thür und warf sich angekleidet, wie sie war, auf ihr Bett. Schlaflos, thränenlos lag sie dort die kurze und doch so endlos lange Sommernacht hindurch.

Als der erste Tagesstrahl durch die Fensterläden drang, erhob Gerta sich langsam, nahm mit abgewandtem Blick ein Buch, öffnete es und schob den Zeigefinger ihrer linken Hand auf die aufgeschlagene Seite. Es war das eine Art von Drame. Die Verszeilen, welche ihre Fingerspitze berührte, gehörten Byron's „Child Harold“ an und lauteten:

„Why should we shrink from what we cannot shun?  
Each has his pang; but feeble sufferers groan  
With brain-born dreams of evil all their own.  
Pursue, what chance or fate proclaimeth best.  
Peace waits us at the shores of Acheron,  
There no forced banquet claims the sated guest,  
But silence spreads its couch for ever welcome rest.“

Ein geisterhaftes Lächeln überflog Gerta's Züge, der verzweifelte Bers paßte zu ihrer verzweifelten Stimmung. —

Als Czernutzki an diesem Tage seine Braut zum erstenmal in die Arme schloß, schlug Gerta plötzlich, von einer unerklärlichen Neugier getrieben, scharf und forschend ihren Blick zu ihm empor. Seine Züge waren erregt, — aber was der Schimmer in seinen tabellos schönbildenden Augen auch ausdrückte mochte — Gerta erkannte mit einem Schauder, der ihr Herz fast stillstehen machte, — daß es nicht Liebe war. —

### VI.

Vier Wochen später fand die Hochzeit statt. — Es war in Wahrheit rührend zu sehen, mit welcher Zuorkommenheit eine Partei die Wünsche der andern zu errathen strebte. Für die Kaufmann'sche Familie hing

Alles von einer baldigen Trauung ab — und Czernutzki hatte gebeten, die Vermählung doch noch im Badeorte selbst, im Kreise der lieben Bekannten, welche ja so viel Antheil an ihnen nahmen, zu feiern. Auch beabsichtigte er den Gartenpavillon des Hotels für sich und seine junge Frau zu miethen, um der Familie Gesellschaft zu leisten, so lange dieselbe noch in Wiesbaden blieb, ein Vorschlag, wofür ihm Gerta unendlich dankbar war, denn, ob sie es sich gleich selbst nicht eingestehen wollte, — die frühere Verachtung für den Ungarn hatte sich allmählig in ein unbestimmtes, aber dadurch nur um so quälenderes Furchtgefühl verwandelt und sie schob den unvermeidlichen Augenblick der Trennung von ihren Angehörigen gern so weit wie möglich hinaus. — Anton war nach Hamburg zurückgekehrt, um des alten Kaufmann Stelle zu vertreten, welcher der Hochzeit seines Kindes beizuhohnen wollte. Die Ankunft ihres Vaters war ein großer Trost für Gerta, denn von ihm durfte sie Verständnis und Schonung ihres Gemüthszustandes erwarten, während die Mutter, welche es sehr natürlich gefunden hatte, daß Gerta sich dem Grafen verlobte, ohne irgend welche Reue für ihn zu hegen, nunmehr erklärte, nicht begreifen zu können, wie sie ihn nicht liebe, da sie doch mit ihm verlobt sei.

Kaufmann und Czernutzki schlossen schon am ersten Abend herzliche Freundschaft. Der alte Herr plauderte über alles Mögliche und Unmögliche mit seinem Schwiegersohn, nur seine Vermögensverhältnisse wollten ihm nicht recht über die Lippen.

So war der Tag vor der Hochzeit herangekommen. Die beiden Herren saßen ihre Cigarren rauchend beim Nachmittagstee in der weinumrankten Laube des Gartens.

„Mein lieber Czernutzki,“ begann Kaufmann plötzlich, die Asche seiner Cigarre am Tischrand abstoßend, „Sie haben die Sache noch nicht zur Sprache gebracht, — ein anerkennenswerthes Zartgefühl in unserem praktischen Jahrhundert, — indeß — es ist doch nachgerade die höchste Zeit, daß wir uns über die Mitgift Ihrer Braut klar werden. Natürlich wünsche ich meine einzige Tochter so reich auszustatten, wie meine Verhältnisse es irgend erlauben; ich bin nicht ganz mittellos — — indeß, ein Kaufmann — — Sie wissen — —“

„So lassen Sie doch das, Papa! man sollte glauben —“

„Nein, nein. Alles muß seine Ordnung haben. Das ist Ihr Recht. — Im Winter, sehen Sie, werde ich glänzende Geschäfte machen. — Sie können sich, wenn es Ihnen beliebt, durch einen Auszug aus meinem Hauptbuch überzeugen, allein — gerade jetzt, muß ich bekennen —“

„Da Sie hartnäckig auf diesem Thema beharren, so wünschen Sie vielleicht Auskunft über meine Verhältnisse, Papa?“ unterbrach Czernutzki, sich erhebend.

„Wie können Sie mich so mißverstehen, Graf. Keineswegs! — Ihre Erscheinung bürgt mir für Ihre Ehrenhaftigkeit, — das ist die Hauptsache! und was Ihre Verhältnisse anbelangt, so kenne ich sie — — ja, sehen Sie mich doch nicht so erstaunt an, als hätte ich da etwas ganz Ungehenerliches gesagt! Sie werden es doch begreiflich finden, daß ich die Zukunft meines Kindes nicht einem Manne anvertrauen wollte, von welchem ich auch absolut Nichts wußte.“

„Sie haben — sich — nach mir — erkundigt?“

„Allerdings! und man ertheilte Ihnen allgemein ein so überschwängliches Lob, daß ich es nicht zu wiederholen wage, aus Furcht, ihre Bescheidenheit zu verletzen.“

Des Ungarn Augekehrte sich mit dem ihm eigenen abwesenden Blick in das dichte Weinlaub, welches die beiden Männer von der Außenwelt trennte.

„Es ist ein Verhängniß,“ murmelte er unhörbar. Laut setzte er hinzu: „Vielleicht wünschen Sie die Aufklärung von mir selbst, Papa. Glauben Sie mir, so gut wie ich, kann sie Ihnen Niemand ertheilen.“

Kaufmann drehte seinem Schwiegersohn jetzt ganz empört den Rücken. „Sie wollen mich nicht verstehen, Graf! Mein alleiniger Zweck bei dieser Unterredung war, Ihnen in kurzen Worten zu sagen, daß ich meiner Tochter eine halbe Million zur Mitgift bestimmt hatte und daß ich — — daß ich — jetzt — im Augenblick — —“

Das Geständniß wollte ihm noch immer nicht über die Lippen — und jetzt machte es Baron Starke, der an der Spitze einer Schaar Musikanten in den Garten strömte, um die Polsterabendfeierlichkeiten zu beginnen, für diesen Tag wenigstens unmöglich. —

(Fortsetzung folgt.)